

## churz bündig

### Hirscher sagt servus

Marcel Hirscher verkündete vergangenen Mittwoch wie erwartet seinen Rücktritt vom Skirennsport. Mit Hirscher verabschiedet sich ein Athlet, der den alpinen Rennsport in der vergangenen Dekade geprägt hat wie kein anderer. Die Zahlen sind beeindruckend. Im Weltcup siegte er 67 Mal, insgesamt stand er 138 Mal auf dem Podium. Achtmal in Folge gewann er die Gesamtwertung, je sechs Mal die kleine Kugel im Riesenslalom und im Slalom. Sieben Mal wurde er Weltmeister, zudem Olympiasieger in der Kombination und im Riesenslalom. Hirscher war ein Vorreiter und ein Vorbild, die gesamte Sportwelt verneigt sich vor ihm.

### Unfallstatistik

Die Unfallstatistik des Jahres 2018 ist unspektakulär und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr leicht erklärbar: Es ereigneten sich 1,8 Prozent mehr Berufsunfälle, was mit der höheren Anzahl von Arbeitenden korreliert. Freizeitunfälle nahmen um 3,4 Prozent zu, «insbesondere wegen dem schönen Wetter», wie die SSUV schreibt. Unfälle von Stellensuchenden gingen um 6,9 Prozent zurück, was sich auf die rückläufige Arbeitslosenquote zurückführen lässt.

### Organspendetag

Zu wenig Menschen tun ihren Willen zu Organspenden kund. Dies ist ein Grund, warum es zu Organmangel kommt. Heute Samstag ist der nationale Organspendetag. Swisstransplant erhofft sich eine Sensibilisierung und Auseinandersetzung der Bevölkerung mit Informationsveranstaltungen. Sie sollen die Menschen bewegen, sich ins Spenderegister einzutragen. Die Zahl der Organtransplantationen ist in der Schweiz in den letzten fünf Monaten stark zurückgegangen, wie aus einer Mitteilung von Swisstransplant hervorgeht. Die fehlende Willensäußerung ist demnach Hauptgrund für den Organmangel, so stieg die Sterberate auf der Warteliste.

### Graubünden

## Kandidierende helfen bei Caritas aus

Kandidierende der Bündner Parteien stellten sich kürzlich in den Dienst der Caritas Graubünden. Um auf die auch in Graubünden existierenden Armutsprobleme aufmerksam zu machen, haben sie im Caritas Center in Chur mitgearbeitet. Rund ein Dutzend Kandidierende haben in den verschiedenen Abteilungen des Churer Caritas Center mitgearbeitet: Martin Candinas, Géraldine Danuser, Stefan Darnuzer, Stefan Engler, Josias Gasser, Anna Giacometti, Edith Gugelmann, Sandra Locher Benguerel, Anita Mazzetta, Jon Pult, Martin Schmid, Vera Stiffler und Martino Tucek bedienten im Café und im Caritas-Laden Gäste und Kundschaft, sortierten Ware in der Brocki-Abteilung oder bügelten in der Wäscherei Hemden. Alle diese Abteilungen tragen zur Finanzie-



Die Kandidierenden machen sich bei der Caritas Graubünden nützlich.

Fotos: Charly Bosshard

rung der Caritas Graubünden bei und schaffen Stellen für Benachteiligte. Armut ist eben auch in der reichen Schweiz eine Realität. Caritas Graubünden setzt sich mit

dem Caritas-Markt, dem Caritas-Center und weiteren Angeboten konkret dafür ein, dass von Armut betroffene und armutsgefährdete Menschen ihre Situation besser meistern können und einen Weg daraus finden. Die derzeit niedrige Arbeitslosenquote und die leicht steigende Kaufkraft der Haushalte täuschen: Sie begünstigen vor allem den Mittelstand und kaum Menschen, die tendenziell mehr Mühe haben, sich den neuen Anforderungen eines immer schnelleren und spezialisierteren Arbeitsmarkts anzupassen. Diese Situation hat im Arbeitsmarkt eine noch härtere Selektion zur Folge. Caritas Graubünden hat zum Ziel, den Betroffenen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. (pd)



FDP-Ständerat Martin Schmid im Gespräch.

### HTW Chur

## «Partizipation von jungen Menschen – Potential für die Gemeinde»

Wie kann das Potential der jungen Bürgerinnen und Bürger in Ihrer Gemeinde genutzt werden? Diese Frage wird am Vernetzungsanlass 10. September an der HTW Chur im Mittelpunkt stehen. Startschuss für den Event ist um 18 Uhr. Die Plattform, Campus für Demokratie, vernetzt schweizweit Akteure und macht auf verschiedene Projekte und Themen der politischen Bildung und Partizipation aufmerksam. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «der Campus für Demokratie vernetzt in...» lädt

die Netzwerkplattform in Graubünden in Zusammenarbeit mit jugend.gr und der HTW Chur ein, zum Thema «Partizipation junger Menschen – Potential für die Gemeinde» zu diskutieren. Der Event richtet sich an Personen aus der Gemeinde, Verwaltung, Politik, Jugend- und Migrationsarbeit, Bildung, Forschung, Stiftungen, Vereinen und Verbänden. Die Teilnehmenden lernen von den Forschungsergebnissen der HTW-Studie «PROMO 35», profitieren von den Erfahrungen aus Gemein-

den, Schulen und nationalen Initiativen, wie junge Menschen in der Gemeinde aktiv mitwirken können und diskutieren mit Personen, die sich ebenfalls mit der Frage beschäftigen. Diese Veranstaltung ist auch der Startschuss für das neue Projekt von jugend.gr, «Kinder- und Jugendpartizipation in Bündner Gemeinden». Gerne informieren wir Sie an diesem Abend auch über die entsprechenden Projektziele und -inhalte. Weitere Informationen: [www.campusdemokratie.ch/events](http://www.campusdemokratie.ch/events). (pd)